



Bequem unterwegs in der Westpfalz

Daumen hoch für die Region – mehr **Komfort**, mehr **Service!**

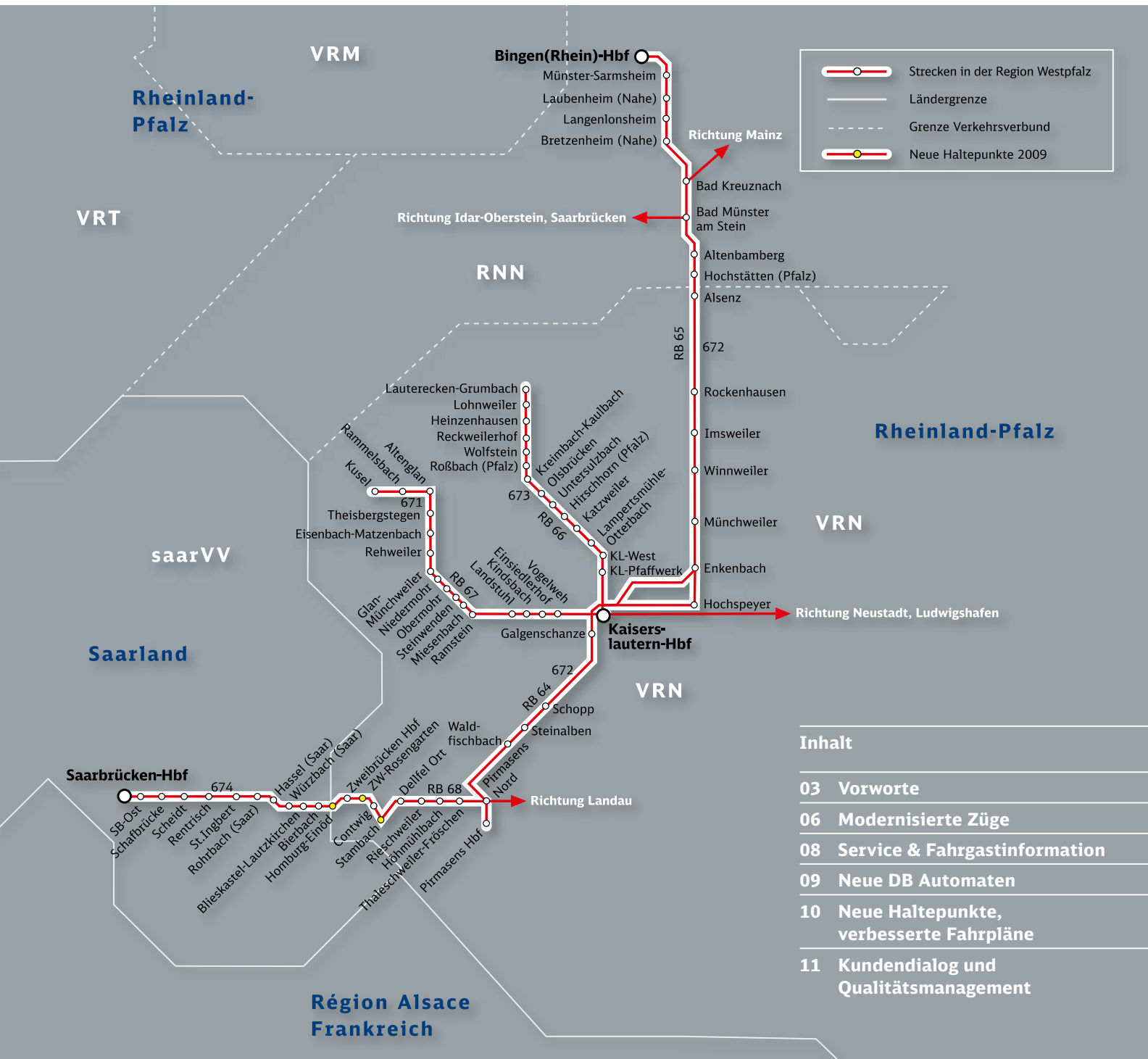
Die Bahn macht mobil.

Die Qualitätsoffensive
für eine moderne Mobilität.

Wir fahren für:

Rheinland-Pfalz-Takt 
Wir bewegen unser Land

Saarland
Ministerium für Wirtschaft
und Wissenschaft



Vorwort



Zug um Zug besser Bahn fahren: Mehr Service, mehr Qualität

Das Westpfalznetz stellt für die DB Regio AG eine der wichtigsten Verkehrsräume in Rheinland-Pfalz und im Saarland dar. Die große Bedeutung der Pfalz und die Wichtigkeit der Eisenbahnknoten Bingen (Rhein) Hbf, Kaiserslautern Hbf, Neustadt (Weinstraße) Hbf, Pirmasens Hbf und Saarbrücken Hbf als Quell- und Zielräume für Pendler, Schüler- und Ausflugsverkehre sind für die DB Regio AG eine hohe Motivation, als Verkehrsdienstleister den Kundenansprüchen in hohem Qualitätsmaß gerecht zu werden.

Neue Züge bzw. Modernisierung von Fahrzeugen mit bequemen Sitzen, Klimatisierung und behindertengerechter Ausstattung, moderne Fahrkartenautomaten, neue Haltepunkte, Fahrplanoptimierungen,

100 % Zugbegleitung ab 19 Uhr für eine deutliche Erhöhung des Sicherheitsgefühls: Freuen Sie sich auf mehr Komfort und besseren Service.

Erleben Sie ab 14. Dezember 2008 die neue Qualität des Bahnfahrens!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Udo Wagner'.

Udo Wagner
DB Regio AG
Vorsitzender der Regionalleitung Südwest

Vorwort



Durch Wettbewerb zu mehr Qualität

Mit der Betriebsaufnahme des Westpfalznetzes wird der Schienenpersonennahverkehr in der Region deutlich an Qualität gewinnen. Der Zweckverband Rheinland-Pfalz Süd hatte, gemeinsam mit dem Saarland, die insgesamt vier Strecken im Jahre 2005 europaweit ausgeschrieben und dabei mehrere Ziele verfolgt: Die Fahrpläne sollten verbessert, die Qualität deutlich erhöht und der Preis für die öffentliche Hand angemessen sein. Der Wettbewerb zwischen den konkurrierenden Bahnunternehmen hat sich dabei als Motor und unverzichtbares Instrument für bessere Angebote im Schienenverkehr erwiesen.

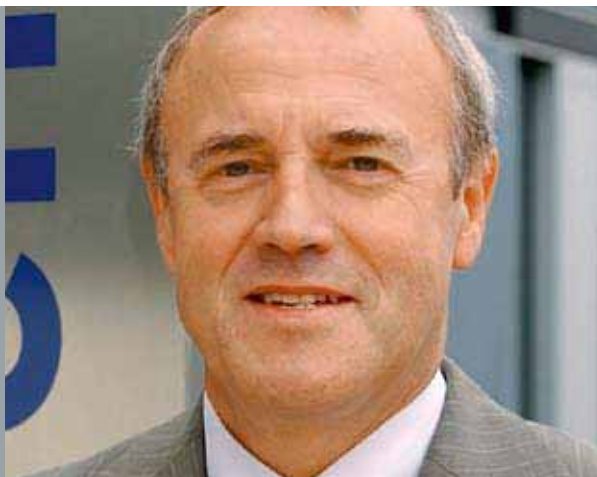
DB Regio hat sich dabei gegen mehrere Mitbewerber durchgesetzt und wir sind zuversichtlich, dass das Unternehmen die, künftig deutlich höheren, durch den Zweckverband als öffentlichen Aufgabenträger festgelegten Anforderungen an Pünktlichkeit, Sauberkeit und Kundenfreundlichkeit wird erfüllen können. Mit den runderneuertem Fahrzeugen wollen wir noch

intensiver zum Umsteigen in den klima- und umweltverträglichen Schienenverkehr einladen. Mit neuen Haltepunkten wollen wir den Zugang zur Schiene erleichtern. Parallel dazu hat der Zweckverband die Modernisierung vieler bestehender Stationen und deren Finanzierung durch Kommunen und das Land organisiert und wird diese Modernisierungsoffensive fortsetzen.

Dr. Winfried Hirschberger

Verbandsvorsteher des Zweckverbandes
Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd

Vorwort



Mobilität sichern – Qualität steigern

Das Saarland setzt auf einen attraktiven Nahverkehr, um die Mobilität der Menschen in der Region zu verbessern und die Standortqualität des Saarlandes zu steigern. Eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur, ein dichtes Fahrplanangebot, die Vernetzung von Bus, Bahn und Individualverkehr sowie ein landesweiter Verbundtarif kennzeichnen heute den ÖPNV im Saarland.

Die Angebote im Land werden konsequent ausgebaut. Der Neubau von Bahnhöfen und Haltepunkten, die Beschaffung moderner Züge, sowie die Einbindung in das überregionale Schienennetz stehen im Mittelpunkt der aktuellen Investitionsprojekte. Mit der Qualitätsoffensive 2008, die wir gemeinsam mit unseren Partnern gestartet haben, dem Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd und der DB Regio Südwest, knüpfen wir daran an. Auf der Schienenstrecke Saarbrücken – Pirmasens wird der neue Haltepunkt Einöd im Laufe des Jahres 2009 fertig

gestellt. Mit Fahrplanwechsel im Dezember 2008 kommen auf dieser Strecke moderne Fahrzeuge der Baureihe VT 642 mit stärkerer Motorleistung in Einsatz, um die knappe Fahrzeit besser einhalten zu können. Denn ein attraktiver Schienenpersonennahverkehr lebt vor allem von der Pünktlichkeit und davon, dass der Fahrgast sich am Bahnhof und in den Fahrzeugen wohl und sicher fühlt. Ab 19 Uhr werden alle Züge auf dieser Strecke mit einem Zugbegleiter besetzt.

Dass das saarländische Konzept für den ÖPNV aufgeht, belegen die stets wachsenden Fahrgastzahlen. Wir werden weiter daran arbeiten, das Nahverkehrsangebot im Saarland kontinuierlich zu verbessern.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Rippel'.

Joachim Rippel

Minister für Wirtschaft und Wissenschaft des Saarlandes

Modernisierte Züge



Mehr Komfort für mehr Fahrvergnügen.

Mit der Qualitätsoffensive 2008 halten modernisierte Fahrzeuge der Baureihen VT 642 und VT 643 Einzug in die Region. Das bedeutet für die Fahrgäste nicht nur mehr Komfort, sondern auch eine zuverlässige Mobilität.

Der Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2008 bringt mehr Qualität ins Westpfalznetz.

Die DB Regio Südwest hat im Jahr 2006 u. a. die Ausschreibung der Betriebsleistungen im Bereich der Westpfalz gewonnen und trägt damit wesentlich zur Zukunftssicherung des Rheinland-Pfalz-Taktes bei. Modernisierte Züge im attraktiven Re-Design werden bald das Bild auf vier Strecken bestimmen: zwischen Saarbrücken – Pirmasens, Kaiserslautern – Kusel, Kaiserslautern – Lauterecken und Bingen – Pirmasens. Die Investitionen in die Modernisierung der Nahverkehrsflotte steigern nicht nur die Leistung auf den Strecken, sondern in erheblichem Maße auch den Reisekomfort.

Moderne Technik, mehr Platz, besseres Klima: Vorzüge, damit Sie entspannter ankommen.

Nehmen Sie Platz auf bequemen Sitzen, genießen Sie die Annehmlichkeiten der Klimaanlage, die hellen, übersichtlichen Fahrgasträume, die freie Sicht nach außen und die Fahrgastinformation per Anzeige oder Durchsage. Im Mehrzweckraum ist ausreichend Platz für Kinderwagen, Rollstühle oder bis zu 24 Fahrräder. Bei einer Bahnsteighöhe von 55 cm ist in allen Fahrzeugen der stufenlose Einstieg durch breite Türen problemlos möglich. Zur Spaltüberbrückung zwischen Bahnsteig und Fahrzeug führen alle VT 642 und VT 643 zudem eine mobile Rampe mit sich, die mobilitätseingeschränkten Fahrgästen (insbesondere Rollstuhlfahrern) den Ein- und Ausstieg erleichtern.

Modernisierte Züge



© D. Dornfeld

Zuverlässige Technik

Unentbehrlich: sichere Technik und gut gewartete Fahrzeuge, die nicht nur für den reibungslosen Ablauf auf der Schiene, sondern auch für höheren Fahrkomfort und geringere Ausfall- und Stillstandzeiten im Betrieb sorgen. Die Wartung der Züge erfolgt in eigenen Instandhaltungswerken in Trier und Kaiserslautern. Die genaue Abstimmung der Anlagen und Arbeitsprozesse auf die zu wartenden Fahrzeuge gewährleistet kurze Durchlaufzeiten, effiziente Nutzung der Fahrzeuge und hohe Betriebsqualität.



Typ	VT 642	VT 643
Hersteller	Siemens/Duewag	Bombardier/Talbot
Einsatzgebiet	Regionalbahn	Regionalbahn
Fußbodenhöhe	57 cm	59 cm
Höchstgeschwindigkeit	120 km/h	120 km/h
Leistung	2 x 275 kW bzw. 2 x 360 kW	2 x 315 kW
Sitzplätze 1. Klasse	12	16
Sitzplätze 2. Klasse	74	80
Klappsitze	33	41
Fahrradstellplätze	24	24
Gewicht	70 t	89 t

Service & Fahrgastinformation



Gut informiert unterwegs – **aber sicher.**

Nicht nur die Modernität der Züge zeichnet einen kundenorientierten Nahverkehr aus. Auch Faktoren wie Service und Sicherheit bestimmen die Qualität.

Mehr Sicherheit in Nahverkehrszügen: 100 % Zugbegleitung abends ab 19 Uhr.

Im Westpfalznetz werden alle Nahverkehrszüge in den Abendstunden mit Zugbegleitern besetzt. Diese auf 100 % erhöhte Zugbegleiterquote ab 19 Uhr bis zum Betriebsschluss verfolgt gleich mehrere Ziele: die Vorbeugung von Vandalismusschäden, das Eindämmen von Schwarzfahrten – aber vor allem die Gewährleistung von mehr Service und Sicherheit in den Zügen. So hängt zum Beispiel das subjektive Sicherheitsgefühl der Fahrgäste eng damit zusammen, ob die Züge durch Personal begleitet sind – insbesondere in den „dunklen“ Herbst- und Wintermonaten.

Lückenlose Fahrgastinformation: Damit sind Sie immer auf dem Laufenden.

In den Fahrzeugen erwarten die Fahrgäste jederzeit aktuelle Informationen, z. B. zu Abfahrts- und Ankunftszeiten oder Verspätungen. Die digitalen, optischen und ggf. auch akustischen Fahrgastinformationssysteme sind eine wesentliche Komponente eines zukunftsorientierten Nahverkehrs. Basierend auf dem satellitengestützten Reisendeninformationssystem (RIS) sind aktuellste Informationen zu fahrplanmäßigen Zeiten inklusive der aktuellen Zeiten jederzeit schnell verfügbar. Ob Zuhause, im Büro oder unterwegs: Per Handy, Smartphone oder PDA sind Sie unter <http://reiseauskunft.bahn.de> schnell auf dem Laufenden. Dies gilt auch für Baustellen unter www.bahn.de/bauarbeiten.

Neue DB Automaten



Einfach und schnell zum Fahrschein.

Mit den DB Automaten der neuesten Generation haben Sie Zugriff auf das Fahrkartenangebot aus dem Fern-, Nah- und Verbundverkehr.

Einheitlicher und abgestimmter Service beim Fahrkartenkauf und bei der Fahrplanauskunft.

Auf den Strecken Saarbrücken – Pirmasens, Kaiserslautern – Kusel, Kaiserslautern – Lauterecken und Bingen – Pirmasens lösen neue, einheitliche Fahrkartenautomaten die bisherigen unterschiedlichen Automatentypen ab. Damit haben Sie Zugriff auf das Fahrkartenangebot aus dem Nah-, Fern- und Verbundverkehr sowie auf alle Optionen, Verbindungen, Preise, Tarifinformationen und Tarifbedingungen. Der Automat führt Sie Schritt für Schritt, so dass Sie über den Berührungsbildschirm schnell die richtige Fahrkarte oder die gesuchte Fahrplanauskunft finden.

Die Vorteile der modernen DB Automaten in der Westfalz auf einen Blick:

- spürbar schneller dank modernster Technik
- effektive Zielführung durch farbige Auswahlfelder in der Startmaske: Eingabe von Start- und Zielbahnhof (blau), DB-Angebote (rot), Fahrplanauskunft (grau) und Verbundangebote (orange bzw. blau)
- extrem einfache und komfortable Bedienung durch optimierte Menüabfolge und sensible Touchscreens
- sehr benutzerfreundlich – auch für Rollstuhlfahrer – durch den abgeflachten Bildschirm und die ergonomische Gesamtgestaltung
- flexible Zahlungsweise mit Münzen, Banknoten oder bargeldlos mit EC-Karte
- mehrsprachig bedienbar in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Türkisch

Neue Haltepunkte, verbesserte Fahrpläne



© DB AG/Magnus Winter

Besser Einsteigen in attraktivem Umfeld.

In den kommenden Jahren werden weitere Haltepunkte neu gebaut und die Modernisierung der bestehenden fortgesetzt. So wird man den Ansprüchen der Kunden an Sicherheit, Sauberkeit und Information beim Ein- und Umsteigen gerecht.

Neue, zusätzliche Haltepunkte an den Strecken Saarbrücken – Pirmasens und Pirmasens – Bingen.

Mit der Inbetriebnahme von neuen Haltepunkten in Stambach, Homburg-Einöd und Zweibrücken-Rosengarten in 2009 erschließt sich auch ein neues Fahrgastpotenzial. Damit sich durch diese drei zusätzlichen Haltepunkte die Fahrzeiten nicht verlängern, werden die Dieseltriebwagen für die Strecke Landau – Pirmasens Hbf – Zweibrücken – Saarbrücken mit stärkeren und gleichzeitig umweltfreundlicheren Dieselmotoren ausgerüstet.

Weitere neue Haltepunkte in Kaiserslautern-Hohenecken und Bad Kreuznach-Rheingrafenstraße sind in Planung bzw. werden mittelfristig realisiert.

Optimierte Fahrpläne und ideale Anbindungen im Rheinland-Pfalz-Takt.

Bessere Verbindungen, Anbindungen an Ballungszentren und Abstimmung kundengerechter Anschlusszeiten: der Fahrplan im Westpfalznetz gewährleistet die enge Verknüpfung im Rheinland-Pfalz-Takt und die flexible Anpassung an aktuelle Bedürfnisse. Mit längeren Wendezeiten zur Verbesserung der Pünktlichkeit, mehr Platz in einigen Berufsverkehrszügen, kürzeren Reisezeiten auf der Strecke von Kaiserslautern nach Lauterecken, verbesserten Anschlüssen und Zusatzverkehren bei Großveranstaltungen bieten wir eine ganz neue Qualität an.

Kundendialog und Qualitätsmanagement



Der Erfolg gibt uns Recht.

Ein bedeutsamer Bestandteil im Kundendialog ist der persönliche Austausch unseres „RAN-Teams“ mit den Fahrgästen. Deren Zufriedenheit ist für uns Maßstab, denn nur mit hoher Qualität können wir dauerhaft überzeugen.

Das RAN-Team als Ansprechpartner

Das Konzept der „Regionalen Ansprechpartner Nahverkehr“ hat sich ausgezeichnet bewährt. Das RAN-Team der DB Regio Südwest ist unter der Nummer 0180 5 194195 persönlich für Kunden da, nimmt Lob, Anregungen und Kritik rund um den Nahverkehr entgegen und kümmert sich – sofern sie machbar sind – um die Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen. So kennen wir nicht nur die genauen Wünsche unserer Fahrgäste, wir können auch direkt darauf reagieren.

ISO Zertifizierung

Wer im Wettbewerb bestehen will, darf Qualität, Umwelt- und Arbeitsschutz nicht dem Zufall überlassen. Unser konsequentes Engagement bezüglich des Integrierten Managementsystems (IMS) wurde mit wiederholten Zertifizierungen der DB Regio Südwest honoriert. Die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000 (Qualitätsmanagement), DIN EN ISO 14001:2005 (Umweltschutz) sowie OHSAS 18001:1999 (Arbeitsschutz) bestätigt unseren hohen Stand im Qualitäts-, Umweltschutz- und Arbeitsschutzmanagement. Dieser anerkannte Qualitätsstandard bedeutet für die DB Regio Südwest ein wichtiges Kriterium im internationalen Wettbewerb und gilt für uns als entscheidende Voraussetzung, Qualität zu dokumentieren und dauerhaft zu etablieren.

Kontakt
DB Regio AG
Regio Südwest
Erthalstr. 1
55118 Mainz
www.bahn.de

Änderungen vorbehalten.
Einzelangaben ohne Gewähr.
Stand: September 2008

Herausgeber
DB Mobility Logistics AG
Marketingkommunikation (KMK)
Frankenallee 2-4
60327 Frankfurt am Main